

Dienstag, 18. Dezember 2018

## Deutschland: ifo Geschäftsklima – süßer die Glocken schon klingen!

■ Im Dezember sank das ifo Geschäftsklima deutlich um 1,1 Punkte auf einen Stand von 101,0 Punkten. Es ist der vierte Rückgang in Folge, aber der Abwärtstrend begann schon im Februar 2018. Dabei verringerten sich abermals die Geschäftserwartungen etwas stärker als die Lageeinschätzung.

■ Während sich im Handelsstreit zwischen den USA und China eine vorläufige Entspannung abzeichnet, lasten das Brexit-Chaos und die Gelbwestenproteste auf der Stimmung. Verstärkt wird der Mollklang durch die deutliche Abwärtsrevision von Prognosen.

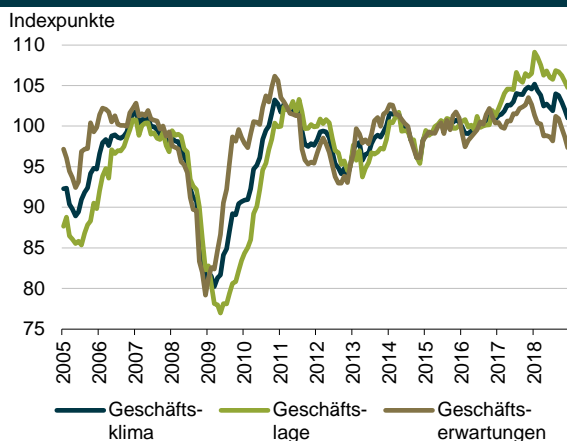
■ Alles in allem zeichnen die Konjunkturindikatoren derzeit das Bild einer sich abschwächenden Konjunktur. Eine Rezession ist zwar nicht in Sicht, doch die Konjunkturglocken klingen schon süßer.

1. **Abermals ist das ifo Geschäftsklima gesunken. Es ist der vierte Rückgang in Folge, aber der Abwärtstrend begann schon im Februar 2018.** Im Dezember sank das ifo Geschäftsklima deutlich um 1,1 Punkte auf einen Stand von 101,0 Punkten (Bloomberg-Median: 101,7 Punkte; DekaBank: 101,0 Punkte). Dabei verringerten sich abermals die Geschäftserwartungen etwas stärker als die Lageeinschätzung. Der Zeiger der ifo-Uhr steht zwar weiterhin deutlich im Boom-Quadranten, bewegt sich aber inzwischen doch deutlich in Richtung des Abschwung-Quadranten.

2. **Die globale Nachrichtenlage bescherte uns Stimmungsschwankungen zwischen Erleichterung und Sorgen.** So haben zuletzt Meldungen von den Verhandlungen zwischen den USA und China oder einem leichten „Einlenken“ der italienischen Regierung im Haushaltsstreit es geschafft, einige Sorgenfalten zu glätten. Doch gleichzeitig finden öffentlichkeitswirksame Abwärtsrevisionen von Konjunkturprognosen statt, und der Brexit-Prozess nimmt immer chaotischere Züge an. Zudem ist der Dezember noch durch die Proteste in Frankreich – immerhin Deutschlands zweitwichtigstem Handelspartner – verhagelt worden (Schaubild Seite 2, links). So richtig vorweihnachtliche Freude will da nicht aufkommen.

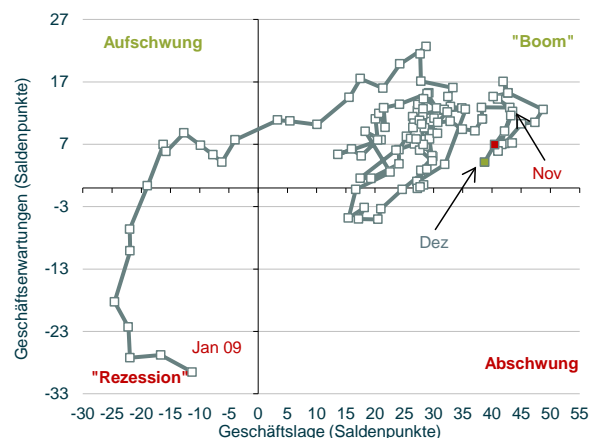
3. **Auch beim Blick auf die Branchen kommt kein Frohlocken auf** (Schaubild Seite 2, rechts). Der **Taktgeber der deutschen Konjunktur** – die Industrie – **schwächt seit geraumer Zeit**: Der gleitende Drei-Monats-Durchschnitt sinkt seit Jahresbeginn. Neben Sonderfaktoren wie zuletzt die Zulassungsprobleme der Automobilindustrie, spielt auch die schwächere globale Gangart hier eine wichtige Rolle. **So sind auch die Exporterwartungen weiter gesunken – auf den tiefsten Wert seit November 2016.** Das Geschäftsklima des Großhandels, der auch im Exportgeschäft tätig ist, spiegelt dies ebenfalls wider. In der Tendenz nimmt auch die Stimmung im Einzelhandel ab, was angesichts der immer noch guten Rahmenbedingungen für den Konsum erstaunlich ist. Trotz jüngster Rückschläge halten sich dagegen die Dienstleister und die Bauwirtschaft auf recht hohem Niveau.

ifo Geschäftsklima



Quellen: ifo, DekaBank

Ifo-Uhr



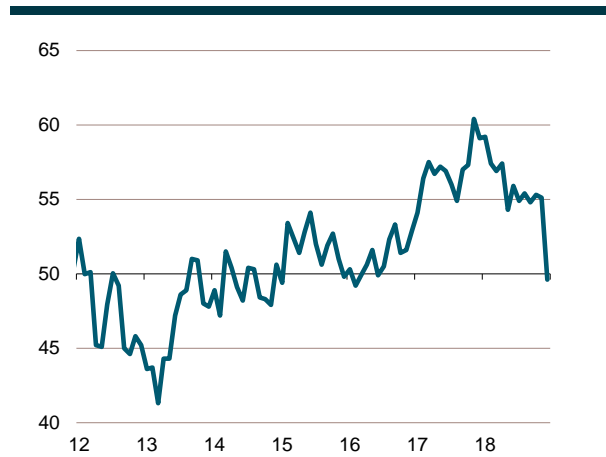
Quellen: ifo, DekaBank



Dienstag, 18. Dezember 2018

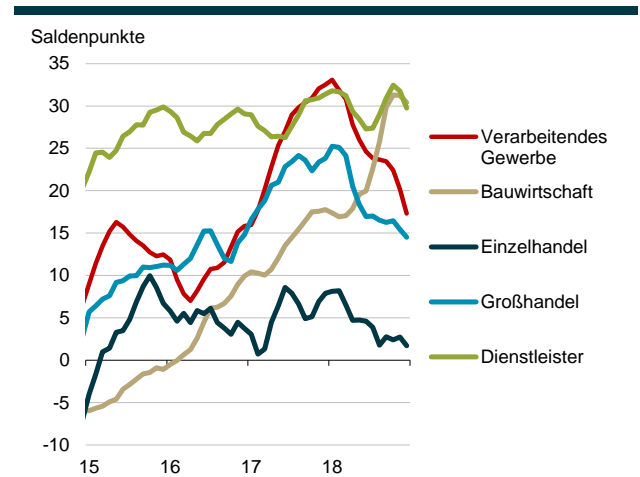
4. **Alles in allem zeichnen die Konjunkturindikatoren derzeit das Bild einer sich abschwächenden Konjunktur.** Eine Rezession ist zwar nicht in Sicht, doch die Konjunkturglocken klingen schon süßer.

Gelbwestenproteste in Frankreich - Einkaufsmanagerindex Dienste (Punkte)



Quellen: Markit, DekaBank

Ifo Geschäftsklima: Branchenbild (gleitender 3-Monatsdurchschnitt)



Quellen: ifo, DekaBank

**Autor:**

Dr. Andreas Scheuerle  
 Tel.: 069/7147-2736, E-Mail: andreas.scheuerle@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.